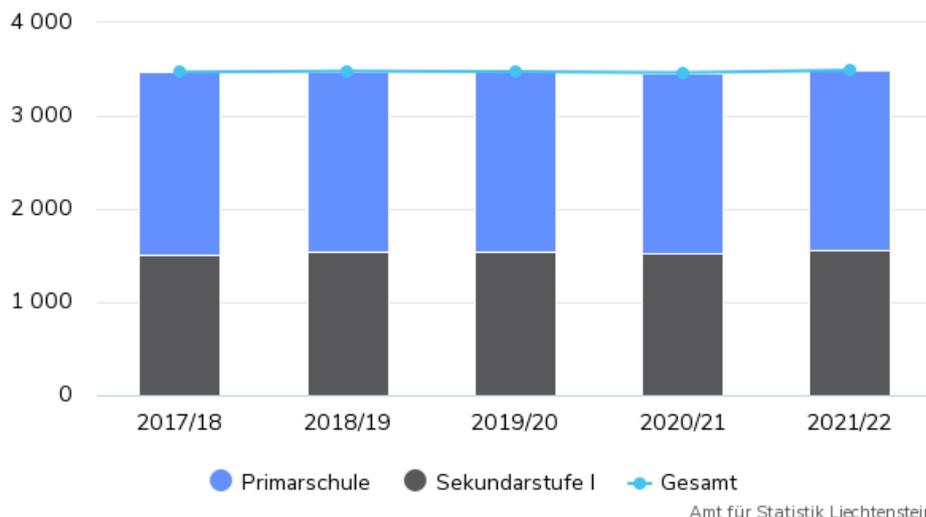


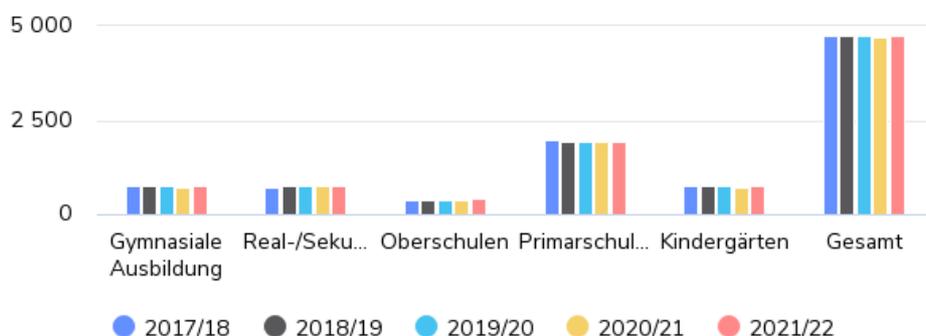
Anzahl Schulkinder in der obligatorischen Schule in Liechtenstein seit 2017/18



Anzahl an Schulkindern in der obligatorischen Schule gestiegen

In den letzten fünf Jahren bewegte sich die Anzahl der Schulkinder an den obligatorischen Schulen zwischen 3'490 Schulkindern im Berichtsjahr und 3'463 Schulkindern im Schuljahr 2020/21. Von den 3'490 Schulkindern im Schuljahr 2021/22 besuchten 1'929 Schulkinder eine Primarschule und 1'561 besuchten eine Schule der Sekundarstufe I. Im Vorjahr besuchten 1'933 Schulkinder eine Primarschule und 1'530 Schulkinder eine Schule der Sekundarstufe I.

Anzahl Schulkinder an öffentlichen und privaten Schulen in Liechtenstein nach Schulstufe seit 2017/18



Erläuterung

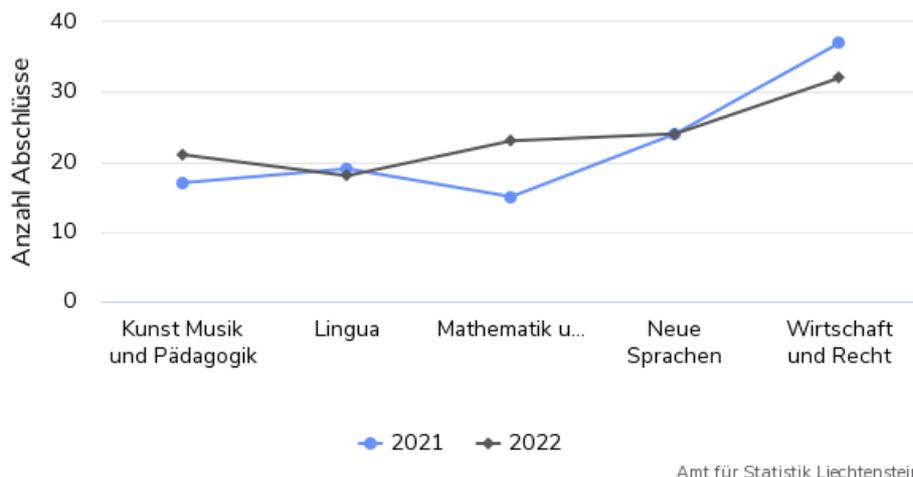
Gesamt: Aufgrund der tiefen Anzahl Schulkinder werden für die Sonderschule und das Freiwillige 10. Schuljahr keine separaten Balken ausgewiesen, sie sind jedoch im Gesamt enthalten.

Amt für Statistik Liechtenstein

Zunahme an Kindergartenkindern

Im Schuljahr 2021/22 waren in Liechtenstein mit 4'739 Schulkindern in der allgemeinen Ausbildung (Kindergarten bis Sekundarstufe II) 0.5% bzw. 22 Schulkinder mehr registriert als im Vorjahr. Betrachtet man die Anzahl an Schulkindern in den unteren Stufen, zeigt sich bei den Kindergärten eine Zunahme von 735 Kindergartenkindern im Vorjahr auf 752 Kindergartenkinder im Berichtsjahr. Bei den Primarschulen hingegen ist die Zahl der Schulkinder von 1'933 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2020/21 auf 1'929 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2021/22 leicht gesunken. Des Weiteren besuchten im Schuljahr 2021/22 405 Schulkinder die Oberschule, 759 Schulkinder die Real-/Sekundarschule und 740 Schulkinder ein Gymnasium. In der Sonderschule wurden 104 Schulkinder registriert und im freiwilligen 10. Schuljahr 50 Schulkinder.

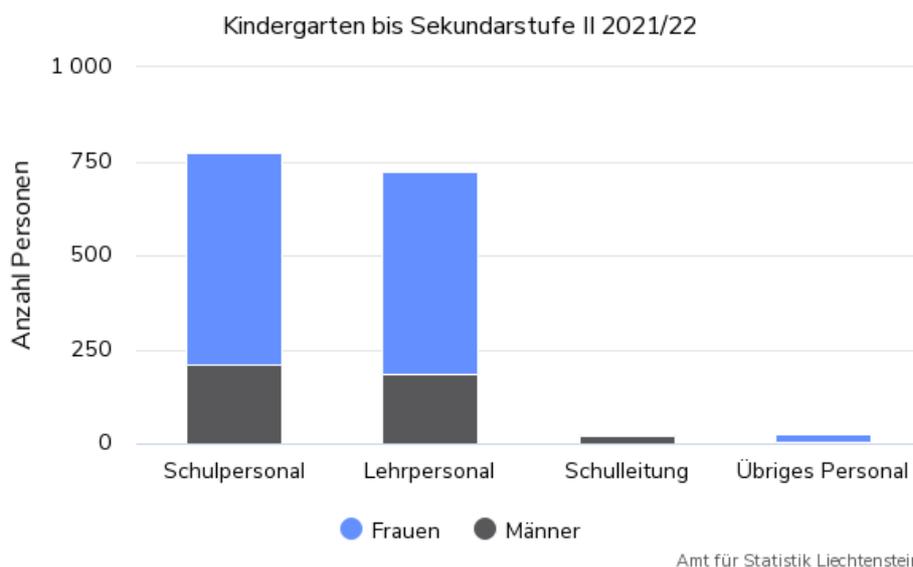
Abschlüsse von Schülerinnen und Schülern in Liechtenstein auf der Sekundarstufe II (allgemeine Ausbildung) nach Profil



Die meisten Abschlüsse werden im Profil Wirtschaft und Recht erworben

Im Sommer 2022 haben 118 Schülerinnen und Schüler die Maturaprüfungen in Liechtenstein erfolgreich abgeschlossen. Im Vorjahr waren es 112 Schülerinnen und Schüler, welche die Maturaprüfungen bestanden hatten. Von den 118 Abschlüssen machte das Profil Wirtschaft und Recht 27.1% bzw. 32 Abschlüsse aus. Das Profil Neue Sprachen verzeichnete mit 24 Abschlüssen einen Anteil von 20.3% aller Abschlüsse. Ein Abschluss im Profil Mathematik wurde von 23 Schülerinnen und Schülern erworben, was einem Anteil von 19.5% entspricht. Das Profil Kunst, Musik und Pädagogik machte 17.8% der Abschlüsse (21 Abschlüsse) aus. Mit 15.3% bzw. 18 Abschlüssen erzielte das Profil Lingua die wenigsten Abschlüsse.

Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen



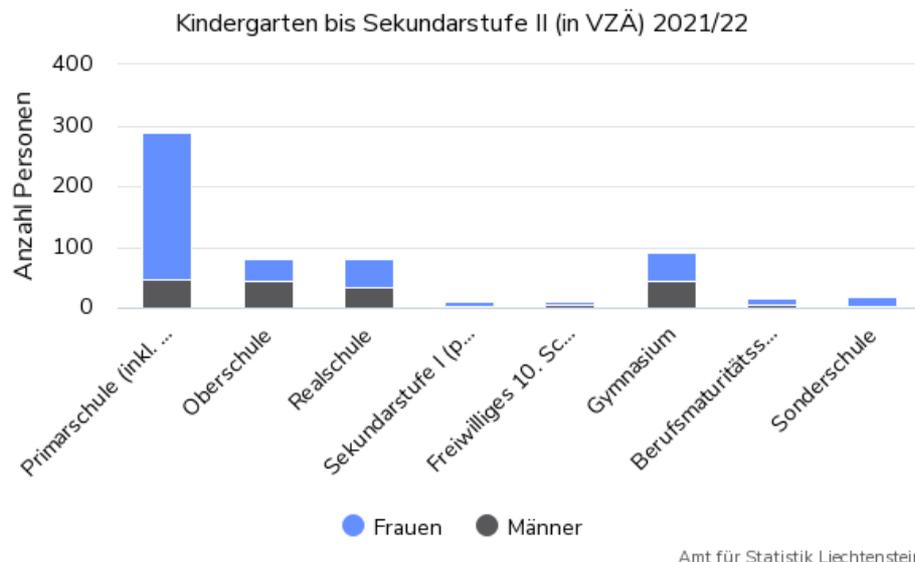
Schulpersonal ist überwiegend weiblich

Das Schulpersonal setzt sich aus Lehrpersonal, Schulleitungspersonal und dem übrigen Personal zusammen. Im übrigen Personal sind Beschäftigte der Sekretariate sowie der Schulsozialarbeit enthalten. Per 31. Dezember 2021 waren 772 Personen an öffentlichen und privaten Schulen angestellt.

Im Schuljahr 2021/22 machten Frauen 72.9% bzw. 563 Personen des gesamten Schulpersonals aus. Verteilt auf die Personalkategorien lag der Frauenanteil beim Lehrpersonal bei 74.5% bzw. 538 Personen. Beim übrigen Personal betrug der Frauenanteil 76.9% bzw. 20 Personen.

Bei der Schulleitung lag der Männeranteil mit 79.2% bzw. 19 Personen über dem Frauenanteil mit 20.8% bzw. 5 Personen.

Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen



Frauen leisten den Grossteil der VZÄ

Mit 408.7 VZÄ bzw. 2/3 aller geleisteten Vollzeitäquivalenten (VZÄ) machen Frauen den Grossteil des Schulpersonals gemessen an den gesamten 594.2 VZÄ aus. Besonders hoch ist der Frauenanteil mit jeweils über 80% der VZÄ bei der Sonderschule und der Primarschule (inkl. Kindergarten). Auch bei der privaten Sekundarstufe I mit einem Frauenanteil von 75% sowie der Berufsmaturitätsschule mit einem Frauenanteil von über 62% ist der Frauenanteil höher als der Männeranteil. Beim 10. Schuljahr, auf gymnasialer Ebene und in den Oberschulen ist das Geschlechterverhältnis ausgeglichener.